Franz Graf Schlik.

GRAF FRANZ SCHLIK.

K. u. k. Kämmerer Graf Franz Schlik wurde am 26. Januar 1854 zu Kopidlno in Böhmen geboren und nach dem frühzeitigen Verlust der Eltern in den Instituten Bilka (Wien), Kalksburg und Seitenstetten erzogen. In letzterer Anstalt hat er im Jahre 1873 maturiert und dann an der Universität Innsbruck Jus studiert und zwei Staatsprüfungen abgelegt. Im Herbst des Jahres 1877 trat Graf Schlik als Einjährig-Freiwilliger beim 3. Dragoner-Regiment in Enns ein, machte im Frühjahr 1878 die Kadettenprüfung und wurde im Mai 1879 Leutnant. 1883 trat er in die Reserve über und verwaltete von da an bis 1893 die Güter seines 1906 verstorbenen Bruders Erwein. Seit 1908 lebt er auf seinem Schloß Jičinoves in Böhmen. Graf Schlik ist mit der Witwe des Obersten Castiglione, geb. Roxer, verheiratet und glücklicher Vater von drei Kindern, Großvater von sechs Enkeln. Seine zwei Söhne, Graf Heinrich, Rittmeister, und Graf Franz, Leutnant, sowie ein Enkel, Leutnant von Schreiner, standen lange im Felde und sind dekoriert.

Graf Schlik ist seit dem Jahre 1882 Kämmerer.